¹وَكَانَ إِلَيَّ كَلَامُ الرَّبِّ، يَا ابْنَ آدَمَ، أَنْتَ سَاكِنٌ فِي وَسْطِ بَيْتٍ مُتَمَرِّدٍ، الَّذِينَ لَهُمْ أَعْيُنٌ لِيَنْظُرُوا وَلَا يَنْظُرُونَ. لَهُمْ آذَانٌ لِيَسْمَعُوا وَلَا يَسْمَعُونَ لِأَنَّهُمْ بَيْتٌ مُتَمَرِّدٌ. وَأَنْتَ يَا ابْنَ آدَمَ فَهَيْئِي لِنَفْسِكَ أَهْبَةً جَلَاءً، وَارْتَجِلْ فُذَّامَ عُيُونِهِمْ تَهَارًا، وَارْتَجِلْ مِنْ مَكَانِكَ إِلَى مَكَانٍ آخَرَ فُذَّامَ عُيُونِهِمْ لَعَلَّهُمْ يَنْظُرُونَ أَنَّهُمْ بَيْتٌ مُتَمَرِّدٌ. ⁴فَتُخْرِجُ أَهْبَتَكَ كَأَهْبَةِ الْجَلَاءِ فُذَّامَ عُيُونِهِمْ تَهَارًا. وَأَنْتَ تَخْرُجُ مَسَاءً فُذَّامَ عُيُونِهِمْ كَالْحَارِجِينَ إِلَى الْجَلَاءِ. ⁵وَأَنْقُبُ لِنَفْسِكَ فِي الْحَائِطِ فُذَّامَ عُيُونِهِمْ وَأُخْرِجُهَا مِنْهُ. ⁶وَاحْمِلِي عَلَى كَيْفِكَ فُذَّامَ عُيُونِهِمْ. فِي الْعَتَمَةِ تُخْرِجُهَا. تُعْطِي وَجْهَكَ فَلَا تَرَى الْأَرْضَ لِأَنِّي جَعَلْتُكَ آيَةً لِيَبْتَئِ إِسْرَائِيلَ. ⁷فَقَعَلْتُ هَكَذَا كَمَا أَمَرْتُ، فَأَخْرَجْتُ أَهْبَتِي كَأَهْبَةِ الْجَلَاءِ تَهَارًا، وَفِي الْمَسَاءِ تَقِيْتُ لِنَفْسِي فِي الْحَائِطِ بِيَدِي، وَأَخْرَجْتُ فِي الْعَتَمَةِ وَحَمَلْتُ عَلَى كَيْفِي فُذَّامَ عُيُونِهِمْ. ⁸وَفِي الصَّبَاحِ كَانَتْ إِلَيَّ كَلِمَةُ الرَّبِّ، يَا ابْنَ آدَمَ، أَلَمْ يَقُلْ لَكَ بَيْتُ إِسْرَائِيلَ، الْبَيْتُ الْمُتَمَرِّدُ، مَاذَا تَصْنَعُ. ¹⁰قُلْ لَهُمْ، هَكَذَا قَالَ السَّيِّدُ الرَّبُّ. هَذَا الْوَحْيِيُّ هُوَ الرَّئِيسُ فِي أَوْرُشَلِيمَ وَكُلُّ بَيْتِ إِسْرَائِيلَ وَالَّذِينَ هُمْ فِي وَسْطِهِمْ. ¹¹قُلْ، أَنَا آيَةُ لَكُمْ. كَمَا صَنَعْتُ هَكَذَا يُصْنَعُ بِهِمْ. إِلَى الْجَلَاءِ إِلَى السَّيْبِيِّ يَذْهَبُونَ. ¹²وَالرَّئِيسُ الَّذِي فِي وَسْطِهِمْ يَحْمِلُ عَلَى الْكَيْفِ فِي الْعَتَمَةِ وَخَرُجُ. يَنْقُبُونَ فِي الْحَائِطِ لِيُخْرِجُوا مِنْهُ. يُعْطِي وَجْهَهُ لِكَيْلَا يَنْظُرَ الْأَرْضَ بِعَيْنَيْهِ. ¹³وَأَنْسَطُ سَبْكَي عَلَيْهِ فَيُؤَخِّدُ فِي شَرْكِي وَأَبِي بِهِ إِلَى بَابِلَ إِلَى أَرْضِ الْكِلْدَانِيِّينَ، وَلَكِنْ لَا يَرَاهَا وَهَنَّاكَ يَمُوتُ. ¹⁴وَأَذْرِي فِي كُلِّ رِيحِ جَمِيعِ الَّذِينَ حَوْلَهُ لِيَصْرَهُ، وَكُلُّ جُيُوشِهِ، وَأَسْتَلُّ السَّيْفَ وَرَاءَهُمْ. ¹⁵فَيَعْلَمُونَ أَنِّي أَنَا الرَّبُّ حِينَ أَبْذُرُهُمْ بَيْنَ الْأُمَمِ وَأَذْرِيهِمْ فِي الْأَرْضِ. ¹⁶وَأَبْقِي مِنْهُمْ رَجُلًا مَعْدُودِينَ مِنَ السَّيْفِ وَمِنَ الْجُوعِ وَمِنَ الْوَبَاءِ لِيُحَدِّثُوا بِكُلِّ رَجَاسَاتِهِمْ بَيْنَ الْأُمَمِ الَّتِي بَاتُونَ إِلَيْهَا، فَيَعْلَمُونَ أَنِّي أَنَا الرَّبُّ. ¹⁷وَكَانَتْ إِلَيَّ كَلِمَةُ الرَّبِّ، يَا ابْنَ آدَمَ، كُلُّ خُبْرِكَ بِأَرْبَعِاشٍ، وَأَسْرَبُ مَاءَكَ بِأَرْبَعِاشٍ وَعَمِّ. ¹⁹وَقُلْ لِسَعْبِ الْأَرْضِ، هَكَذَا قَالَ السَّيِّدُ الرَّبُّ عَلَى سُكَّانِ أَوْرُشَلِيمَ فِي أَرْضِ إِسْرَائِيلَ، يَأْكُلُونَ خُبْرَهُمْ بِالْعَمِّ، وَيَسْرُبُونَ مَاءَهُمْ بِخَيْرَةٍ، لِيَتَحَرَّبَ أَرْضُهَا عَنْ مِلْنِهَا مِنْ ظُلْمِ كُلِّ السَّاكِنِينَ فِيهَا. ²⁰وَالْمُدُنُ الْمَسْكُونَةُ تَحْرَبُ، وَالْأَرْضُ تُفَوِّرُ، فَتَعْلَمُونَ أَنِّي أَنَا الرَّبُّ. ²¹وَكَانَ إِلَيَّ كَلَامُ الرَّبِّ، يَا ابْنَ آدَمَ، مَا هَذَا الْمَثَلُ الَّذِي لَكُمْ عَلَى أَرْضِ

¹Und des HERRN Wort geschah zu mir und sprach: ²Du Menschenkind, du wohnst unter einem ungehorsamen Haus, welches hat wohl Augen, daß sie sehen könnten, und wollen nicht sehen, Ohren, daß sie hören könnten, und wollen nicht hören, sondern es ist ein ungehorsames Haus. ³Darum, du Menschenkind, nimm dein Wandergerät und zieh am lichten Tage davon vor ihren Augen. Von deinem Ort sollst du ziehen an einen andern Ort vor ihren Augen, ob sie vielleicht merken wollten, daß sie ein ungehorsames Haus sind. ⁴Und sollst dein Gerät her austun wie Wandergerät bei lichten Tage vor ihren Augen; und du sollst ausziehen des Abends vor ihren Augen, gleichwie man auszieht, wenn man wandern will; ⁵und du sollst durch die Wand ausbrechen vor ihren Augen und durch dieselbe ziehen; ⁶und du sollst es auf deine Schulter nehmen vor ihren Augen und, wenn es dunkel geworden ist, hinaustragen; dein Angesicht sollst du verhüllen, daß du das Land nicht siehst. Denn ich habe dich dem Hause Israel zum Wunderzeichen gesetzt. ⁷Und ich tat wie mir befohlen war, und trug mein Gerät heraus wie Wandergerät bei lichten Tage; und am Abend brach ich mit der Hand durch die Wand; und das es dunkel geworden war, nahm ich's auf die Schulter und trug's hinaus vor ihren Augen. ⁸Und frühmorgens geschah des HERRN Wort zu mir und sprach: ⁹Menschenkind, hat das Haus Israel, das ungehorsame Haus, nicht zu dir gesagt: Was machst du? ¹⁰So sprich zu ihnen: So spricht der HERR HERR: Diese Last betrifft den Fürsten zu Jerusalem und

إِسْرَائِيلَ، الْقَائِلُ، قَدْ طَالَتِ الْأَيَّامُ وَحَابَتِ كُلُّ رُؤْيَا. ²³ لِذَلِكَ قُلْ لَهُمْ، هَكَذَا قَالَ السَّيِّدُ الرَّبُّ، أَبْطَلُ هَذَا الْمَثَلَ فَلَا يُمْتَلُونَ بِهِ بَعْدُ فِي إِسْرَائِيلَ. بَلْ قُلْ لَهُمْ، قَدْ افْتَرَبَتِ الْأَيَّامُ وَكَلَامٌ كُلُّ رُؤْيَا. ²⁴ لِأَنَّهُ لَا تَكُونُ بَعْدُ رُؤْيَا بَاطِلَةً وَلَا عَرَاقَةً مَلِيقَةً فِي وَسْطِ بَيْتِ إِسْرَائِيلَ. ²⁵ لِأَنِّي أَنَا الرَّبُّ أَتَكَلَّمُ، وَالْكَلِمَةُ الَّتِي أَتَكَلَّمُ بِهَا تَكُونُ. لَا تَطُولُ بَعْدُ. لِأَنِّي فِي آبَائِكُمْ أَبْهَثُ الْمُنْمَرَّدُ أَقُولُ الْكَلِمَةَ وَأَجْرِيهَا، يَقُولُ السَّيِّدُ الرَّبُّ. ²⁶ وَكَانَ إِلَيَّ كَلَامُ الرَّبِّ، يَا ابْنَ آدَمَ، هُوَذَا بَيْتُ إِسْرَائِيلَ قَائِلُونَ، الرَّؤْيَا الَّتِي هُوَ رَائِيهَا هِيَ إِلَى أَيَّامٍ كَثِيرَةٍ، وَهُوَ مُتَسَبِّئٌ لِأَرْمِيَةِ بَعِيدَةٍ. ²⁸ لِذَلِكَ قُلْ لَهُمْ، هَكَذَا قَالَ السَّيِّدُ الرَّبُّ، لَا يَطُولُ بَعْدُ سَيِّءٌ مِنْ كَلَامِي. الْكَلِمَةُ الَّتِي تَكَلَّمْتُ بِهَا تَكُونُ، يَقُولُ السَّيِّدُ الرَّبُّ.

das ganze Haus Israel, das darin ist. ¹¹ Sprich: Ich bin euer Wunderzeichen; wie ich getan habe, also soll ihnen geschehen, daß sie wandern müssen und gefangen geführt werden. ¹² Ihr Fürst wird seine Habe auf der Schulter tragen im Dunkel und muß ausziehen durch die Wand, die sie zerbrechen werden, daß sie dadurch ausziehen; sein Angesicht wird verhüllt werden, daß er mit keinem Auge das Land sehe. ¹³ Ich will auch mein Netz über ihn werfen, daß er in meinem Garn gefangen werde, und will ihn gen Babel bringen in der Chaldäer Land, das er doch nicht sehen wird, und er soll daselbst sterben. ¹⁴ Und alle, die um ihn her sind, seine Gehilfen und all sein Anhang, will ich unter alle Winde zerstreuen und das Schwert hinter ihnen her ausziehen. ¹⁵ Also sollen sie erfahren, daß ich der HERR sei, wenn ich sie unter die Heiden verstoße und in die Länder zerstreue. ¹⁶ Aber ich will ihrer etliche wenige übrigbleiben lassen vor dem Schwert, dem Hunger und der Pestilenz; die sollen jener Greuel erzählen unter den Heiden, dahin sie kommen werden, und sie sollen erfahren, daß ich der HERR sei. ¹⁷ Und des HERRN Wort geschah zu mir und sprach: ¹⁸ Du Menschenkind, du sollst dein Brot essen mit Beben und dein Wasser trinken mit Zittern und Sorgen. ¹⁹ Und sprich zum Volk im Lande: So spricht der HERR HERR von den Einwohnern zu Jerusalem im Lande Israel: Sie müssen ihr Brot essen in Sorgen und ihr Wasser trinken in Elend; denn das Land soll wüst werden von allem, was darin ist, um des Frevels willen aller Einwohner. ²⁰ Und die Städte, so wohl

Ezekiel 12

bewohnt sind, sollen verwüstet und das Land öde werden; also sollt ihr erfahren, daß ich der HERR sei.²¹ Und des HERRN Wort geschah zu mir und sprach:²² Du Menschenkind, was habt ihr für ein Sprichwort im Lande Israel und sprecht: Weil sich's so lange verzieht, so wird nun hinfort nichts aus der Weissagung?²³ Darum sprich zu ihnen: So spricht der HERR HERR: Ich will das Sprichwort aufheben, daß man es nicht mehr führen soll in Israel. Und rede zu ihnen: Die Zeit ist nahe und alles, was geweissagt ist.²⁴ Denn es soll hinfort kein falsches Gesicht und keine Weissagung mit Schmeichelworten mehr sein im Hause Israel.²⁵ Denn ich bin der HERR; was ich rede, das soll geschehen und nicht länger verzogen werden; sondern bei eurer Zeit, ihr ungehorsames Haus, will ich tun, was ich rede, spricht der HERR HERR.²⁶ Und des HERRN Wort geschah zu mir und sprach:²⁷ Du Menschenkind, siehe, das Haus Israel spricht: Das Gesicht, das dieser sieht, da ist noch lange hin; und er weissagt auf die Zeit, die noch ferne ist.²⁸ Darum sprich zu ihnen: So spricht der HERR HERR: Was ich rede, soll nicht länger verzogen werden, sondern soll geschehen, spricht der HERR HERR.